

III Wasser

Zum Wasser im Taufritus

Wir preisen dich, allmächtiger, ewiger Gott.

Mit unsichtbarer Macht wirkst du das Heil der Menschen durch sichtbare Zeichen.

Auf vielfältige Weise hast du das Wasser dazu erwählt, dass es hinweise auf das Geheimnis der Taufe.

Schon im Anfang der Schöpfung schwebte dein Geist über dem Wasser und schenkte ihm die Kraft, zu retten und zu heiligen.

Selbst die Sintflut ist ein Bild für die Taufe;

denn das Wasser brachte der Sünde den Untergang und heiligem Leben einen neuen Anfang. (...)

Wir preisen dich, Gott, allmächtiger Vater, für deinen geliebten Sohn Jesus Christus.

Er wurde von Johannes im Jordan getauft und von dir gesalbt mit Heiligem Geiste.

Als er am Kreuze erhöht war, flossen aus seiner Seite Blut und Wasser. (...)

Wir bitten dich, allmächtiger, ewiger Gott,

schau gnädig auf deine Kirche und öffne ihr den Brunnen der Taufe. (...)

Die Menschen, die du als dein Abbild geschaffen hast, reinige im Sakrament der Taufe von der alten Schuld.

Aus Wasser und Heiligem Geist geboren,

lass sie auferstehn zum neuen Leben. (...)

(Aus: Die Feier der Kindertaufe in den Bistümern des deutschen Sprachgebietes. Zweite authentische Ausgabe auf der Grundlage der Editio typica altera 1973, Freiburg – Basel – Wien u. a. 2007, Nr. 54)

Das dreimalige Untertauchen im Wasser (bzw. das Übergießen mit Wasser) stellt die eigentliche Symbolhandlung beim Sakrament der Taufe dar. Alles, was wir mit Wasser verbinden – Reinigung, Erfrischung, Belebung, aber auch Bedrohung und manchmal unbezähmbare Macht – hat auch Bedeutung für das Verständnis der Taufe: Wir werden von unseren übermächtigen Sünden gereinigt und dem Herrschaftsbereich des Bösen entrissen, der alte Mensch stirbt, und wir werden auferweckt zu neuem Leben in Christus.

Beten mit Gertrud

Eia, Jesus, Quellbrunn des Lebens!

Aus dir selber lass mich trinken den Becher mit dem Wasser,
das erquickt zum Leben: dass, wenn ich dich gekostet habe,
ich auf ewig nach nichts mehr dürste außer nach dir.

Tauche mich ganz ein in die Tiefe deiner Barmherzigkeit (...).

Erfülle mich wieder mit deinem Lebensgeist

und nimm ganz Besitz von mir, rein an Körper und Seele, Amen.

(Esp I 137ff)

Zum Nach-Gehen

- Was sind für mich Quellen der Lebenskraft?
- Wie gehe ich mit Wasser, unserem kostbarsten Lebensmittel, um?
- In dieser Woche meinen Bedarf an / mein Bedürfnis nach Wasser bewusst wahrnehmen.
- In der Taufe hat Gott mich ganz angenommen, „rein gemacht“. Kann ich mich selbst annehmen, wie ich bin?
- Schriftbetrachtung: Lk 3,21f